Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Insel Ißlandt

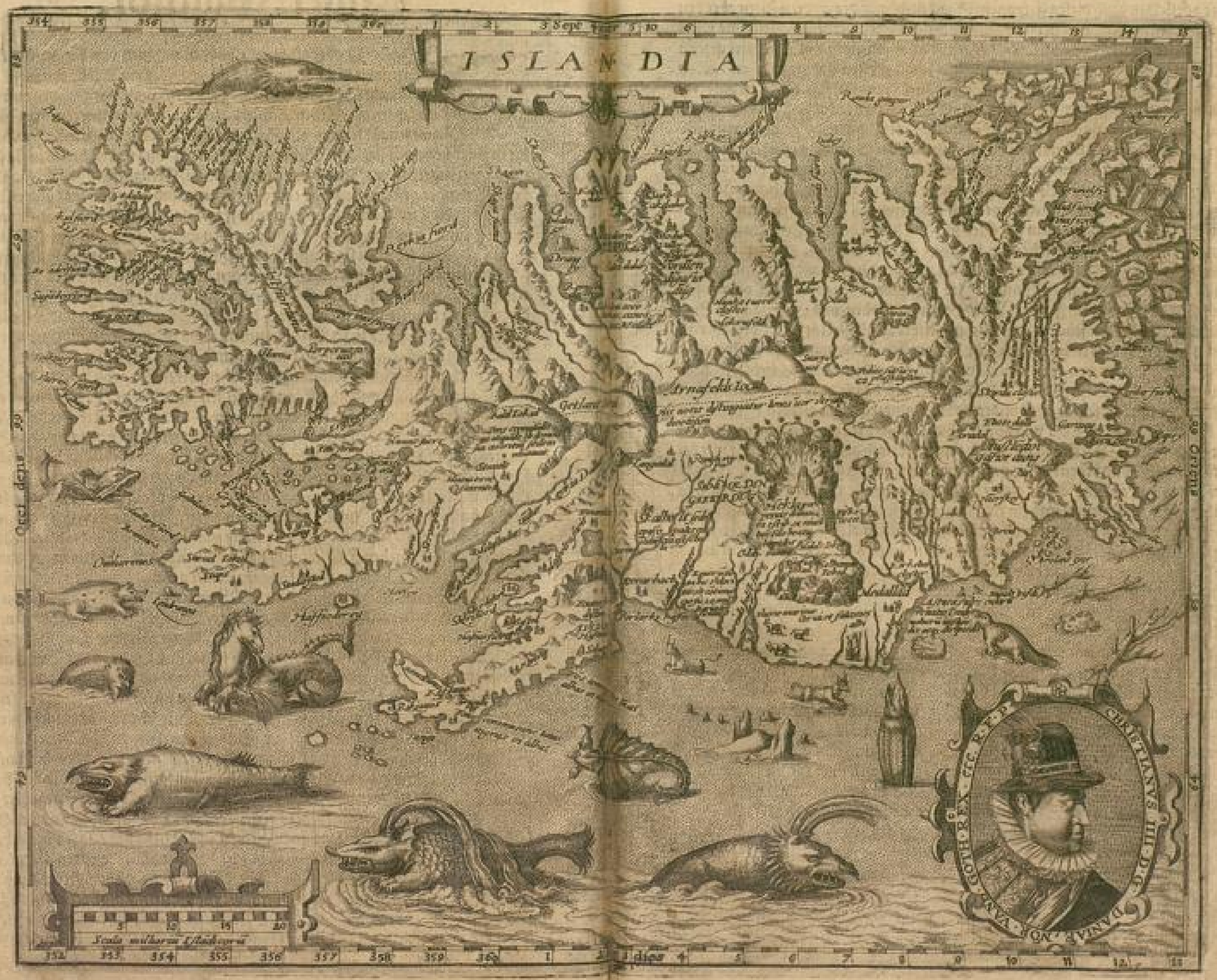
urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

Insel Ißlandt.

DIe Insel Iß oder Eißlandt hat den nahmen von der grossen kälte so darinnen ist/dann im Jahr nit viel vber ein Monat zeits ist/ daß das Landt nicht mit Eiß vmbgeben sey/ vnnd darumb den auß vnd einfahrenden Schiffleuthen dieselbige zeit warzunemmen. Sie ist zweymahl so groß als Sicilia. Es seindt darinn drey hoher Berg/ die in jhrer höhe mit stetigem Schnee bedeckt ligen/ vnd vnden brennen sie stets mit schwefeligem fewr. Jhre namen seindt Hecla, Creutzberg/vnd Helga. Bey dem Heclenberg ist ein mechtige tieffe/die nit ergründ mag werden/ vnd erscheinen da offt die Leut die newlich ertruncken seind/als weren sie noch lebendig/vnd wann sie von jhren Freunden erfordert werden wider heim zu kommen/ so sagen sie mit grossem seufftzen sie müssen in den Heclenberg / vnnd von stund an verschwinden sie. Wunderbarliche ding werden in dieser Insel gefunden/deren wir etliche anzeigen wollen. Man findt darinn grosse weisse vnd grimmige Bären/ die mit jhren tappen auch löcher durch das Eiß können machen / dadurch sie die Fisch auß dem Wasser zu fressen bekommen. Da ist auch ein dempfiger Bruñ/ der alle ding zu Stein verwandlet/wans mit seinem dampff berührt wirdt. Es kompt auch zu bestimpten Monaten im Jahr ein trefflich groß Eiß an diese Insel/vnd so es sich stöst vnd scherfft an die Felßen vnd klippen / hört man das rauschen vnd krachen/gleich als käme es oben herab/vnd were ein erbärmlich Menschen geschrey/ vnd haben viel vnserer weisen vorfaren gemeint es seye der Seelen geschrey / so nun auß dem hitzigen Fegfewr kommen / vnnd auch mit der erschrecklichen kälte müsten gepeiniget werden/ wie auch Gemma Frisius sich vermercken lest an diesem ort/daß er der meynung mit seye. Acht Monat lang fehrt das Eiß also vmb diese Insel. Es seindt in dieser Insel so viel Fisch / das man vnter dem freyem Himmel hauffen darauß macht so groß als Häuser. Dann man lebt da fast von den Fischen/ vnd haben kein Korn oder Weitzen im Landt/ dann das Meel / welches in Tonnen gepackt mit gantzen Schiffen voll auß den Teutschen Stätten dahin geführt wirdt. Wein vnd Bier wirdt auch dahin geführt / vnd dagegen anderst nichst als Fischwerck vnd wilde wahr wider genommen. Man macht auch in diser Insel so viel Buttern von dem Vieh/daß es vngleublich ist/dann es ist ein solche frische Weid darinn/das man das Vieh dauon treiben muß/ will man anders daß das Vich sich nicht vberesse noch zerspringe. Die Weide vnd Gräsung in diesen kalten Landen scheinet viel fetter/ krefftiger vnd auch gesunder zu sein als in Teutschlandt / ob sie schon nicht eines so herzlichen ansehens ist: Dann ich hab in der Druntischen Gegend gesehen / daß auff den sehr hohen klippen/welche so kahl vnd mager schienen zu sein/das man nicht vertrawt hette ein hand voll Seidenwürm damit zu speisen:gleichwols die Böck vnd Geiß so jhre narung darauff suchten/so fett waren/als wan sie gemestet gewesen/ vnd so gute milch gaben/als hetten sie in eim Kollgarten geweidet. Obs auch schon in diesen Mittnächtigen Ländern viel Viehs hat / so seindt sie doch klein von Leib / also das ein gute Hollendische Küh woll gegen drey Nordlendsche Küh bestehen kan/vnd ein guter Vngarischer Ochs woll so viel manns ist/ als drey Nordlendische/aber die grosse manigfältigkeit des Viehs macht daß die Butter vnd Milch/ Fleisch vnnd Vellwerck nohtwendig guten kauff muß sein. Die Herrschafft dieser Insel gehört vnter die Kron Norwegen / vnnd nachdem

Norwegen



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Norwegen an Denmarcken gewachsen ist/ hat das Kalb der Küh folgen müssen. Das Wapffen dieser Insel ist ein gekrönter Stockfisch. Das Cantor aber der Teutschen Hense zu Bergen/führt ein gespaltenen Schilt/vnnd auff der einen seiten desselben auch diesen gekrönten Stockfisch/auff der andern seiten aber den halben Reichs Adler. In dieser Mitnächtigen See werden viel seltzame vnnd vngehewre Meerwunder gesehen/ deren wir auch etliche mit in die Tafel gesetzt: Wallfisch so groß daß man etwan meynet einen grossen Hugel zu sehen / geben sich offt vmb Eißlandt herfür/vnd können auch die grössesten Hulcken vmbkehren/wo man jhnen nicht zuuor kompt/vnd mit Trommeten oder Posaunen klang etwas hofiret/dem sie dann gern zu hören/oder mit ledigen außgeworffenen Fässern jhnen etwas zeit vertreibs gibt / daß sie sich darzwischen verlieren vnnd des Schiffs in vergeß kommen. Es geschicht auch etwan das die Schiffleuth mit stillem Wasser an einen Wallfisch kommen / welcher sich nicht herfür gethan/ sonder gleich als einer der sich lentzet auff einem ort still helt/ vermeinen sie sehen ein hüpschen grünen grund in der See/werffen damit das Ancker darauff/durch welche vnfürsichtigkeit etliche auch in grosse gefahr kommen. Die grat vnd gebein dieser Fischlein seind also groß/daß die Bawren in Ißland vñ Vinmarcken auch Häuser dauon bawen können. Ich hab in der Gegend von Toster boster zwischen den Eilanden/Fosen/Wihe/Bratwer/Odden/vnd Gryp/an den Seestranden ruckgraden sehen ligen / obs gewaltige Amboß blöcher gewest weren. Auch ist noch ein grewlich geschlecht der grossen Meerwunder / Pistres oder Pfisseder genant/deren auch Plinius vnd Solinus gedencken/ das richt sich auff/ vnd bläst so viel Wassers oben zum Kopff herauß/das es auch ein Schiff damit ertrencken kan / dieselben auch vnderweilen vmbwirfft. Es werden Schlangen in dieser See gesehen 200 vnd 300 Schuh lang:die verwicklen sich in vnd vmb die Schiff/thun Volck vnd Schiff die eusserste noth an/ wo jhnen nicht mit besonderm glück vnd behendigkeit vorgekommen wirdt. Auch find man noch zwey grosse vnnd grausame Thier allda/ das eine hat grosse erschreckliche Zän/ das ander grausame hörner/ vnd ein fewrig gesicht: seine augen seind so groß/daß sie in jhrem vmbkreiß 16 oder 20 Schuh begreiffen/sein Kopff ist viereckicht/ vnnd hat ein grossen Bart/aber das hindertheil seines Leibs ist klein. Noch ein ander Fisch Ziphus genannt/ ein erschrecklich Meerwunder / vnd das frist die schwartzen Seehund. Ein ander Meerwunder/sicht zum theil eim Schwein gleich/vñ ist Anno 1537 gesehen worden. Noch ein ander art eines Wallfisches/wird von etlichē Orka genant/ die Norweger heissen es Springual/seiner grössen behendigkeit halben: hat auff dem ruckē ein hohe vñ breite spitze. Auch find man Krebs alda/die sie Hummer nennen/seind so groß vnd starck daß sie einen schwimmenden Mann mit der scheeren ergreiffen vnd vmbbringen können. Noch find sich da ein ander grausam Thier/sicht zum theil einem Rhinoceroti gleich/ist gantz spitzig in der nasen vnd im rucken / es frist grosse Krebs die wol zwölff Schuh lang seindt. Noch ein Merrwunder / hat ein Kopff wie ein Küh/ darumb es auch ein Meerküh genannt wirdt: wie groß es aber werde/ist noch vnkündig. Viel vnd seltzame gattung der Fisch/ Vögel/ vnd anderer Thier findt man in den Septentrionalischen Landen / dauon woll ein besonder Buch kündte geschrieben werden.

(*.*)